

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 198.

Freitag den 16. Juli.

1852.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 12. Juli 1852.

Vorsitzender: Vicevorsteher Klein.

Beim Vortrage der zur Registrande eingegangenen Gegenstände gab das Collegium zur vergleichweisen Ablösung der dem Rittergute und der Altnachbargemeinde zu Wahren auf einer Wiese in der Burgau zuzustehenden Trift- und Hutungsgerechtigkeit seine Zustimmung. Die vereinbarte jährliche Rente beträgt 6 Thlr. 10 Ngr. 6²/₃ Pf. und soll mit dem 25 fachen Betrage abgelöst werden.

Einer weiteren Mittheilung des Rathes zufolge ist dem bei Prüfung des diesjährigen Budgets wegen besserer Beleuchtung der Straße und des Platzes am bairischen Bahnhofe gestellten Antrage entsprochen worden. Nach dem deshalb mit der Direction der Staats-Eisenbahn gepflogenen Verhandlungen soll sowohl die Straße vom Thore bis an den bairischen Platz, als auch dieser Platz selbst, und zwar letzterer Seiten der Eisenbahnverwaltung, mit Gas erleuchtet werden.

Auf der Tagesordnung stand zunächst ein Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die Anstellung eines Hülfslehrers für die Parallellasse der II. Mädchenklasse an der I. Bürgerschule mit 250 Thlr. jährlichen Gehaltes.

Die Anstellung dieses Lehrers war schon vor einiger Zeit vom Rath beantragt, vom Collegium aber abgelehnt worden. Jetzt hat der Stadtrath den Antrag erneuert und dabei auf die Classeneintheilung an der Schule Bezug genommen, welche die Anstellung, durch die übrigens ein Mehraufwand nicht hervorgerufen werde, weil inmittelst zwei Parallellassen in Wegfall gebracht worden, als notwendig erscheinen lasse. Letzteres erkannte zwar die Deputation an, sie konnte aber nicht umhin, sich gegen die vermehrte Classeneintheilung auszusprechen, nach welcher besonders die höhern Classen eine verhältnißmäßig geringe Schülerzahl führen. Die Deputation war der Ansicht, daß sich die Classenzahl auch durch eine größere Verschmelzung der Abtheilungen vermindern lasse, und empfahl daher, zu der Anstellung des Hülfslehrers in der beantragten Weise Zustimmung, jedoch unter deren Beschränkung auf das laufende Schuljahr zu ertheilen, dabei aber zu beantragen, daß bei der Classeneintheilung in Zukunft auf eine größere Veränderung der Classen Bedacht genommen werde.

Die St.-W. Goldarbeiter Müller und Dr. Haubold wünschten den ganzen Antrag des Rathes auf Anstellung eines Hülfslehrers abgelehnt zu sehen, wogegen der Vorsitzende unter näherem Eingehen auf die Sachlage das Gutachten der Deputation rechtfertigte, welches auch nach Schluß der Debatte gegen 4 Stimmen angenommen wurde.

Die Berathung des zweiten auf der Tagesordnung für die öffentliche Sitzung stehenden Gegenstandes beschloß das Collegium bis zur nächsten Versammlung zu vertagen.

In der nichtöffentlichen Sitzung erstattete die Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen durch St.-W. Becker Vortrag über folgende Beschlüsse des Rathes:

- a) den Lehrer der französischen Sprache an der Thomasschule, Dr. Günther, auf sein Ansuchen mit ¹⁰/₂₄ seines Gehaltes zu pensioniren,
- b) den Gehalt des franz. Lehrers an derselben Schule auf jährlich 250 Thlr. vom 1. Mai d. J. ab zu erhöhen,
- c) den Gehalt des III. Adjuncts an derselben Schule auf jährlich 250 Thlr. vom 1. April d. J. ab zu erhöhen, und

d) den Gehalt des franz. Lehrers Köhler an der Nicolaischule vom 1. Mai d. J. ab auf 130 Thlr. jährlich zu erhöhen. Die Deputation empfahl

zu a. dem Stadtrath beizutreten und die Pensionirung in Anerkennung der langjährigen treuen Wirksamkeit des Dr. Günther ausnahmsweise zu bewilligen;

zu b. c. und d. Zustimmung zu ertheilen, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß die Gehaltserhöhungen erst mit dem 1. Januar nächsten Jahres ins Leben treten sollen.

Sämmtliche Anträge der Deputation fanden einstimmige Annahme. Weiter kam eine Mittheilung des Rathes zur Berathung, wonach derselbe dem von ihm wegen Anstellung eines neuen Actuars bei der II. Section des Stadtraths gefaßten, vom Collegium aber abgelehnten Beschlusse der Entscheidung der Königlichen Kreisdirection zu unterstellen beabsichtigt. Man entschied sich dafür, auf dem früheren Beschlusse zu beharren und die Motive zu demselben in einer Eingabe an die Kreisdirection näher darzulegen.

Schließlich kamen 9 Gesuche von Ausländern um Ertheilung des hiesigen Bürger- und Schutzrechts zum Vortrage, von denen man 7 zu bevorzugen beschloß.

Fürs Recht und allgemeine Wohl.

Zur Erwiderung auf die Erwiderung in Betreff der Bäckerwaaren auf dem Lande. Zuerst ist es richtig, daß der Einsender jenes ersten Artikels kein Bäcker ist; es ist sehr natürlich, und thut nichts zur Sache. Dann irrt der Erwiderer, daß die Vorwürfe jenes Artikels den ganzen Landbäckerstand treffen sollen. Daß sie nur diejenigen einzelnen Bäcker berühren können, welche eben zu leichte Waaren fürs volle Geld auszugeben sich nicht scheuen, versteht sich wohl von selbst. Daß er drittens als günstigen Beweis für die Landwaaren behauptet, es hole ein großer Theil der Stadtbewohner das Backwerk vom Lande, muß erst bewiesen werden; auch ist die Behauptung selbst dann kein Beweis, da eine bevorzugende Wahl zwischen Schwer und Leicht immer denkbar ist. Wirft er viertens dem Einsender des ersten Artikels Unkenntniß wegen des Teigabmessens vor, so giebt der Erwiderer zum Schluß doch zu, daß auch das Abwiegen des Teiges das Gewicht des Backwerkes nicht sichere. Auf die Bemerkung aber, daß bei der Unsicherheit im Abwiegen des Teiges auch der Fall eintrete, daß Backstücke etwas schwerer werden, als nöthig, ist zu bemerken, daß auf diesen Umstand gewiß von Seiten der Behörde beim Feststellen der Taxe gerechter Weise Rücksicht genommen ist. Endlich ist nicht sowohl von feinem Gebäck, Semmeln und dergleichen, als in Rücksicht auf die arme Classe von Roggenbrod die Rede gewesen. Es scheint denn doch jener erste Artikel durch die Erwiderung den Werth der Berücksichtigung nicht verloren zu haben. Die Bemerkung des Erwiderers, daß derselbe gut gemeint sei, ist aber eine sehr richtige, und wäre werth gewesen, daß sich ihr als Genossen auch die beigefügt hätte, daß der Vorwurf nicht eine ganze Classe, sondern dem Einzelnen treffen soll, der sich desselben werth macht; und daß es solche Einzelne giebt, giebt ja der Erwiderer dito zu; ja die Behörde nimmt selbst diese Möglichkeit an, und stellt deshalb Strafen fest, und die Erfahrung hat gelehrt, daß diese Annahme der Behörde sehr weise war. So sind wir ja einer Meinung! Worauf daher auf das „Ja“ das „Nein“ aber es ist so?

Leipziger Börse am 15. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	105	—	Magdebg.-Leipziger.	270	269
Berlin-Anhalt. La. A.	132	131 1/2	Sächs.-Baiersche . .	91 1/4	91
do. La. B.			Sächs.-Schlesische . .	102 1/4	102
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Thüringische	95 1/2	—
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Fr.-Witth.-Nordbahn.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 1/2	86 3/4
Leipzig-Dresdner . . .	178 1/4	178	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	28 1/4	—	besbank La. A.	161 1/2	161
Löb.-Zittauer La. B.	—	—	do La. B.	136 1/2	—

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Betriebs-Einnahmen.

Vom 1. Januar bis ulto. Mai 1852 538,018 Thlr. — Sgr. 8 Pf.
gegen 405,046 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. im Jahre 1851.

B. Personen-Frequenz.

Vom 1. Januar bis ulto. Mai 1852 329,795 Personen
gegen 298,750 Personen im Jahre 1851.

C. Fracht- und Güter-Verkehr.

Vom 1. Januar bis ulto. Mai 1852 2,125,016 Centner
gegen 1,382,324 1/2 Centner im Jahre 1851.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Rödterau: 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahn.].
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterzug, ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].
- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Guntershausen: 1) Personenzug Morgs. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs. 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahn.].
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahn.].
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Morgs. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Helsen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenzug Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterzug, ebenso, Abds. 6 1/2 U. mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahn.].

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Lese-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Engelmanns Glassalon für Phototypie u. Daguerreotypie, Lehmanns Garten. Aufnahme von früh bis Abends.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. G. Grails (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schugrasirmesser eigener Fabrik.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Frauencollegium im Brühl.

Centralhalle:

Artist.-literar. Novitäten: u. Avis-Salon, 8—7 U.

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigt Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Theater. 34. Abonnementsvorstellung. (XXI.)

Alessandro Stradella,

romantisch-komische Oper mit Tanz in 3 Acten von W. Friedrich.
Musik von F. von Flotow.

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger,	Herr Widemann.
Bassl, ein reicher Venetianer,	„ Schott.
Leonore, seine Mündel,	Fräul Mayer.
Malvolio, {	Herr Brassin.
Barbarino, {	„ Schneider.
Schüler Stradella's. Patrizier. Masken. Römische Landleute. Diener.	Sbirren.

Ort der Handlung: Im ersten Acte Venedig; im zweiten und dritten Acte Stradella's Geburtsort bei Rom, drei Monate später.

Im ersten Act: Tarantelle, getanz't vom Corps de Ballet.

Auction.

Montags den 9. August 1852 Nachmittags 2 Uhr soll auf dem Vorsaale des unterzeichneten Gerichts im Rathhause zwei Treppen hoch ein vollständiges Billard nebst allem Zubehör und 23 Stück Queue's an die Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig den 12. Juli 1852.

Das Raths-Landgericht.

Stimmell.

Conrad.

Auction.

Mittwoch den 11. August 1852

von Vormittags 9 Uhr an sollen in der Hahnemann'schen Gastwirthschaft zu Reudnitz verschiedene Möbels, Betten, Kleidungsstücke und andere Geräthschaften, worunter sich auch eine goldene Panzerkette befindet, an die Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Das specielle Verzeichniß hängt in gedachter Gastwirthschaft aus.
Leipzig, den 13. Juli 1852.

Das Raths-Landgericht.

Stimmell.

Conrad.

Ein Franzose giebt in seiner Muttersprache Unterricht. Zu erfahren in der Handlung von Herrn Bachmann, Petersstraße 38.

Möbels werden schön und billig polirt Johannisgasse Nr. 36 im Hofe rechts parterre.

Glacéhandschuhe in allen Farben werden nach franz. Art schön und schnell gereinigt, auch echt schwarz gefärbt, Thomaskirchhof Nr. 4, 1 Treppe.

Bughauben werden schön und sauber gewaschen und aufgesteckt Markttags in der Bude, der Engelapothek geradeüber.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberet. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Alle Arten von getragenen Bruchbandagen und Maschinen gegen örtliche Gebrechen werden gut und billigst neu überzogen und reparirt. A. Schädel, Bandagist, neue Straße Nr. 7.

W. B. Holzinger & Co. Echte Pariser Herrenhüte feinster Qualität und sehr preiswürdig.

K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungsgesellschaft in Wien.

Grundcapital: 3,000,000 Gulden Conv.-Münze.

Diese auf den solidesten Grundlagen errichtete Anstalt versichert gegen **Feuersgefahr:**
Waarenlager, Getreide, Möbeln, Betten, Wäsche, Maschinen, Vieh u. s. w., so wie **Güter** auf dem
Transporte, zu billigen und festen Prämien, ohne bei größeren Unglücksfällen Nachzahlung zu verlangen. —
Bei größeren Versicherungen und auf mehrere Jahre werden noch besondere vortheilhafte Bedingungen eintreten. —
Antragsformulare so wie jede nähere Auskunft ertheilt
Leipzig, den 10. Juli 1852.

die Agentur der **K. K. priv. Ersten Oesterr. Versicherungsgesellschaft in Wien.**
Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

So eben erschienen und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei **Friedrich Fleischer** zu haben:

Repertorium

zum Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen auf die Jahre
1818 bis mit 1851.

Alphabetisch geordnet nebst Anhang über die vom 1. Januar bis Ende Juni 1852 erschienenen Gesetze.
Subscriptionspreis **1 1/2 Thlr.**,
der Ladenpreis von **2 Thlr.** tritt mit dem 1. August 1852 ein.

Dresden, den 1. Juli 1852.

Die Königliche Hofbuchdruckerei von **C. C. Meinhold & Söhne.**

Badebruchbandagen

in verschiedenen Arten fertigt und empfiehlt in reichster Auswahl **Joh. Reichel**, Mechanikus u. Bandagist, Bandagenmagazin Markt, Königshaus 17, 1 Tr.

Leichte moderne Sommerröcke

von 1 3/4 bis 6 Thlr. empfiehlt

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Negligehauben, Unterärmel, Chemisets, Kragen, Taschentücher, Schleier etc., so wie eine gute Auswahl **Plissé-, Battist-, Mull- und Einsagstreifen** empfiehlt
Nudolyb Zaenzer,
Salzgäßchen Nr. 3, erste Etage.



Pariser Herren-Hüte,
neuester Façon, feinsten Qualität und billigsten
Preises bei **Gebr. Tecklenburg.**

Zu Schul- und Kinderfesten

empfehlen als Prämien und Geschenke ihr Lager von nützlichen und angenehmen Gegenständen zu den billigsten Preisen
L. Bühle & Co., Klostersgasse 14 neben Hôtel de Saxe.

Fertige Herren-Wäsche, Cravatten und Schlipse, so wie **Westenstoffe**
im neuesten Geschmack sind stets in schöner Auswahl zu finden
bei **Otto Schwarz**,
Petersstraße 35, 3 Rosen.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden **Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl
billig verkauft.

Kattune

3/4 breit und echtfarbig, die Elle 2 1/2 bis 4 \mathcal{R} , so wie **andere Ausschnittwaaren** empfiehlt
Ferdinand Blaubuth,
Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Eilenburger Kattune Hainstrasse im Stern.

Lackirte Präsentir-Teller,

beispiellos wohlfeil, das Stück von 2 1/2 \mathcal{R} . an, dergleichen hübsche
Körbchen von 6 \mathcal{R} . an empfehlen in ganz reeller Waare
Gebr. Tecklenburg.

Streichwachskerzen, 1000 Stück 7 1/2 \mathcal{R} , 100 St. 1 \mathcal{R} ,
Cigarrenzünder, Pfeifenzünder, Streichschwämme
sehr billig, empfiehlt **A. Weisinger**, Zeiger Straße Nr. 2.

Von den so rühmlichst bekannten **Casseler Streichhölzern**,
deren Güte bis jetzt von keiner andern Fabrik übertroffen worden,
halte ich stets große Vorräthe und verkaufe solche von heute an
zu noch billigeren Preisen als jeither.
A. Weisinger, Zeiger Straße Nr. 2.

Den Herren **Hoteliere, Restaurateurs und Schenk-
wirthen** empfehle ich meine so vorzüglich guten **Casseler Streich-
hölzer** und gewähre bei Abnahme von mindestens 12,000 Stück
Hölzer den Engrospreis. **A. Weisinger**, Zeiger Straße 2.

Salatlöffel und Gabeln, so wie **Senflössel** in Horn und
Buchsbau empfindet zu billigen Preisen
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Gasthaus- und Guts-Verkauf.

Mein hier selbst gelegenes Gasthaus nebst dem unmittelbar daneben
liegenden Bauergute beabsichtige ich mit **vollständigem In-
ventar** wegen fortwährender Krankheit meiner Frau baldigst zu
verkaufen. Auch nehme ich ein Haus an Zahlungsstatt an.
Reelle Käufer wollen sich gefälligst persönlich bei mir melden.
Restauration **Schönefeld** bei Leipzig. **Franz Lüders.**

Baustellen-Verkauf in Schönefeld.

In schönster Lage des Ortes sind solche von beliebiger Größe
durch den Ortsrichter Herrn **Kremer** zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein in der innern Vorstadt gelegenes
Haus mit Garten und Bauplatz. Adressen von reellen Selbstkäufern
werden erbeten unter **C. M. poste restante Leipzig.**

Zu verkaufen ist eine große Schankbude, ein Saß Billardbälle und noch dazugehörige große Windmühlenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist billig ein Secrétair vor dem Windmühlenthor in der Elisenstraße Nr. 9.

Zu verkaufen ist billig 1 Commode, 3 Bettstellen, 2 Küchentische, 2 Gartentische und Stühle, 1/2 Duzend fast neue Rohrstühle, Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Ein Comptoirpult, mit 4 Schlössern und Schlüsseln, gut erhalten und für 2 Personen eingerichtet, wird billig abgelassen bei E. F. W. Siegel, Neumarkt Nr. 31 im Gewölbe.

Maculaturverkauf. Mehrere Ballen Maculatur stehen zu billigem Preise zu verkaufen Windmühlenstraße 48, 1. Et. rechts.

Zu verkaufen sind ein paar gute Wagenpferde, passend in leichten und schweren Zug, Burgstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein Pferd, ein- und zweispännig gehend. Das Nähere Gerberstraße Nr. 56.

Zu verkaufen sind junge Tigerhunde von der schönsten Race Burgstraße Nr. 10.

Eine große Auswahl von Ost- u. Westindischen Gesellschaftsvögeln, als auch graue mit rothen Köpfen, und rothe Karibinale sind angekommen Mühlgasse Nr. 13.

Franz Maris jun.

Als Linderungsmittel gegen Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit, giebt es nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten

Hustentabletten (concessionirte Pâte Pectorale) von S. Wenz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.

Natürliche Mineralbrunnen.

Eger Franzensbrunn, Salzquelle, Marienbader Kreuzbrunn,

welche mehrere Tage gänzlich vergriffen waren, trafen in frischesten Füllungen direct von den Quellen heute wieder ein; ich empfehle sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen, 44 div. Sorten, ebenfalls nur frischester Füllungen, im Ganzen und im Einzelnen, und führe gefällige Aufträge stets auf das Prompteste aus. Leipzig, den 14. Juli 1852.

Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter**, Petersstraße im großen Reiter.

Von **türkischen Pflaumen**, in sehr schöner süßer Waare, empfang ich noch eine kleine Sendung und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen. **Heinrich Schomburgk.**

Beste türkische Pflaumen in Originalfassern, im Centner und im Einzelnen empfehlen **Golbach & Franke**, Brühl Nr. 89.

Neue Matjes-Häringe, hart und fett, im Schock und Einzelnen empfehlen **B. A. Böhr & Comp.** im Schumacherergäßchen.

Neue Matjes-Häringe empfiehlt in schöner fetter Waare **Carl Fr. Richter**, Kaiser Straße Nr. 20.

Heute treffen wieder frische Sendungen Gothaer Schinken von 4, 5, 6 bis 15 & schwer, Cervelat-, Zungen-, Roth- und Sülzwurst, Speck, Schwarzfleisch und Knackwürstchen mit und ohne Schalotten ein, und werden im Ganzen und einzeln zu billigsten Preisen verkauft bei

C. F. Kuntze, große Fleischergasse Nr. 27.

Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Blut-, Sülz- und andere Wurst, rohen und gekochten Schinken empfiehlt **C. S. Fischer**, Universitätsstraße Nr. 8.

Essig-Verkauf.

Feinen Tafelessig, der sich besonders zum Einlegen der Früchte eignet, empfiehlt und verkauft die Kanne à 16 Pf. die Weinessig-Fabrik von **C. A. Schirlich**, Querstraße Nr. 29.

Milch-Verkauf. Alle Tage früh und Abends 6 Uhr ist vom Gute zu Mäckern, neue Straße Nr. 1 parterre.

Heute Abend von 1/2 7 Uhr an junges Braunbier von ausgezeichneter Güte aus der Brauerei von **C. Wölbling** bei **W. Quaddorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Gesucht wird eine reelle Kramerfirma. Adressen sind unter A. H. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Ladentafel 3 bis 3 1/2 Elle lang und 1 Elle breit wird zu kaufen gesucht Erdmannstraße Nr. 13, 2. Etage rechts.

Ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher kleiner Wagen, um mit einem Ziegenbock zu fahren, wird zu kaufen gesucht. Näheres bei dem Kutscher Lehmann, Rosplatz Nr. 17.

Ein junger Mann, welcher im Stande ist im kaufmännischen Rechnen Unterricht zu ertheilen, kann sich melden bei v. Bownens, Querstraße Nr. 27 D, 2te Etage.

Solporteur = Gesuch.

Für eine österreichische Baragshandlung, wozu 2, 3, 4, 5 und 6 Köpfe sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Diejenigen, welche sich wie bemerkt legitimiren können, wollen sich melden in der Buchhandlung von **Heinrich Sübner** in Leipzig, Königsstraße Nr. 2.

Ein Cigarrenmacher, der im Sortiren, Bündeln und Verpacken erfahren ist, wird sofort nach außerhalb verlangt. Das Nähere bei **Wilhelm Schmidt**, Thomaskäse Nr. 2 im Gewölbe.

Lehrlings = Gesuch.

Ein gesitteter Knabe, welcher das Buchbinderhandwerk erlernen will, kann in die Lehre treten bei **Th. Knaur**, Dresdner Str. 63.

Eine gebildete Frau, am liebsten Witwe, wenn auch mit einigen Kindern, kann eine Stelle als Wirthschafterin erhalten. Anerbietungen werden poste restante Leipzig S. # 10 erbeten.

Zum 1. August wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Feldwirtschaft einige Kenntniß hat. Zu erfragen in der Restauration **Leusch**.

Gesucht wird für die Sommermonate aufs Land ein in der Küche erfahrenes Frauenzimmer. Diejenigen, welche gute Zeugnisse haben und sofort antreten können, wollen sich melden Neumarkt Nr. 39 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches und fleißiges Mädchen, welches wo möglich schon in einer Restauration gedient hat. Zu erfragen Neumarkt Nr. 40 im Korbmachergewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut kochen und waschen kann. Näheres Querstraße Nr. 29, 3. Tr. vorn heraus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welches mit Kindern umgehen kann und im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist.

Gesucht wird zum 1. August eine Köchin. Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, können Näheres Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen erfahren.

Gesucht wird Krankheit halber ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gleich antreten kann.

Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Gerbergasse Nr. 17 parterre.

Gesucht wird ein braves, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, auch in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehene, können sich von früh 8 Uhr melden Neumarkt Nr. 42, im Quergebäude 3 Tr.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Münzgasse Nr. 14 parterre.

Ein Kindermädchen kann gleich ein Unterkommen finden bei einem Kinde Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe, den Gang hinter.

Gesucht wird ein Scheuermädchen
Brühl Nr. 81.

Ein gewandtes ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 28, 4 Treppen.

Volontair-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, mit der Buchführung vertraut und welcher sich gegenwärtig noch in Condition befindet, wünscht, um seine Kenntnisse zu erweitern, in irgend einem dergl. Geschäft als Volontair einzutreten. Darauf reflectirende Herren Principale belieben ihre werthen Adressen unter den Buchstaben R. W. No. 23 poste restante Dresden gef. gelangen zu lassen.

Mit Gott! Ein reeller, geübter und gut empfohlener Com- mis ist genöthigt, sofort eine Stelle oder einstweilige Arbeit in einer Handlung, Geschäft, Fabrik, Anstalt jeder Art, Gasthaus u. als Comptoirist, Schreiber, Aufseher u. für geringe Entschädigung zu suchen, und bittet herzlich und dringend um freundliche Beachtung. Herr Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24, ist so gefällig, gütige Offerten entgegenzunehmen und den Suchenden zu recommandiren.

Ein junger Mensch, welcher viele Jahre in Weinhandlungen gearbeitet, gründliche Kenntnisse von der Behandlung der Lager- bierre besitzt, auch servirt hat, sucht als Kellner, Diener, Markt- helfer oder sonst ähnlichen Posten; er kann auf Verlangen Caution stellen, und die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit stehen ihm zur Seite. Zu sprechen Kupfergäßchen Nr. 3 bei Herrn Restaurateur Lindner.

Gesucht werden noch einige Herrschaften, die außer dem Hause platten lassen, Brühl, Stadt Cöln Nr. 23 bei
Witwe Wape.

Ein junges Mädchen, die im Schneidern sehr geübt ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen große Fleischergasse, Wärmanns Hof, 1 Treppe vorn heraus.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung in Arbeit und Schneiden. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Eine junge gebildete Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder auch in einem Verkaufsgeschäft, da dieselbe schon Kenntnisse besitzt.

Näheres oder Adressen bittet man abzugeben kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage linker Hand.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche früher schon als Laden- mädchen conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Con- dition. Es wird mehr auf humane Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Näheres Petersstraße Nr. 17, 1. Etage.

Für ein Dienstmädchen, das sich während seiner fünfjährigen Dienstzeit in jeder Hinsicht musterhaft betragen hat, in der Küche und übrigen häuslichen Arbeiten vollkommen erfahren ist, wird von seiner Herrschaft, vor dem Weggange in weite Entfernung, zu Michaelis d. J. in hiesiger Stadt ein guter Dienst gesucht, wo bei höchstehendem Lohn auf humane Behandlung besondere Rücksicht genommen wird. Das Mädchen, in den 20er Jahren stehend, ist auch im Stande, einen nicht zu großen Haushalt selbst- ständig zu führen, was es in seinem jetzigen Dienste bei Gelegen- heit auf längere Zeit bewiesen.

Näheres auf gef. Anfrage Rosenthalgasse Nr. 9, 2te Etage, bis zur Mittagsstunde.

Gesuch. Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, wünscht zum 1. August einen Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

Gesuch. Eine Person sucht eine Stelle als Wirthschafterin für einen Herrn, wenn auch Kinder oder alte Leute zu pflegen wären. Atteste und alles Nähere bei E. S. W. Hamger, Erd- mannsstraße Nr. 3, Hintergebäude.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Schneidern, Sticken und Platten wohl erfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. August ein Unterkommen als Jungfer oder Jungemagd. Zu erfragen hohe Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern und weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle zum 1. August. Geehrte Damen wollen sich bemühen Thomasgäßchen 7, im Hofe 2 Tr.

Ein junges gewandtes Mädchen von außerhalb, in allen häus- lichen Arbeiten erfahren, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht zum 1. August in einem Geschäft, oder bei einer anständigen Fa- milie placirt zu werden. Geehrte Herrschaften werden gebeten, sich Brühl Nr. 3/4, Leinwandhalle im Hofe 3 Treppen links zu be- mühen.

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, welches das Damen- schneidern, so wie das Weisnähen erlernt hat, wünscht sofort oder zum 1. August einen Dienst als Kindermädchen oder Laufmädchen bei einer einzelnen Dame. Dasselbe sieht mehr auf humane Be- handlung als hohen Lohn. Näheres ertheilt Ehr. Jung, Peters- straße Nr. 40, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Peters- straße Nr. 28 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht bis zum 1. August c. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häus- liche Arbeit. Gefällige Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 41 parterre niederzulegen.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst als Köchin. Zu erfragen in Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, Vorder- gebäude, neben dem Kaufmann parterre.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. August einen Dienst für jede häusliche Arbeit. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 3.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten er- fahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Jungemagd oder auch für Alles. Zu erfahren Mitterstraße Nr. 38 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. September eine Stelle als Köchin bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen b. Hausmann Königspl. 19.

Eine gesunde **Amme** vom Lande sucht ein baldiges Unterkom- men. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesuch eines Fabrik-Locals.

Zu Ostern 1853 wird in der inneren oder äußeren Vorstadt ein helles Parterrelogis, bestehend aus einem großen Saal und 8 bis 10 geräumigen Zimmern, zu miethen gesucht, wovon einige Zimmer in der ersten Etage sein können. Gefällige Offerten nebst Preis- angabe bittet man in der Expedition dieses Blattes, unter Chiffre B. No. 666, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 80—110 Thaler, in der innern Stadt, nächste Michaels zu be- ziehen. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 14 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht

wird zu Michaelis ein Parterre-Logis, welches sich zu einem Fleisch- und Fleischwaarengeschäft eignet. Adressen unter A. Z. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zum 1. October a. c. wird auf längere Zeit ein mehrtreues Garçon-Logis mit zwei Betten, an der Promenade gelegen und im Preise von circa 80 fl gesucht. Adressen bittet man Sacha- rinenstraße Nr. 8 beim Hausmann abzugeben.

Eine Stube, nicht über 3 Treppen, in der innern Stadt, ohne Möbels, meßfrei, im Preise von 20—25 Thlr., wird zu mietzen gesucht, und bittet man Offerten niederzulegen Ritterplatz Nr. 16.

Gartenvermietung. Auf der großen Windmühlenstraße Nr. 29 ist ein schön angelegtes und im besten Stande befindliches Gärtchen mit großen Weinanlagen und tragbaren Obstbäumen ic. mit reichlich zu hoffender Ernte sofort abzutreten und das Nähere daselbst in den Abendstunden von 6—9 Uhr zu erfragen.

Ein Parterrelocal,

passend für eine große Verlagsbuchhandlung, Buch- oder Stein-druckerei, oder für eine große Restauration, ist sofort zu vermietzen Lindenstraße Nr. 5.
Adv. **Moritz Gast.**

Vermietzung.

Eine Etage, 4 Zimmer, Alkoven und Kammern nebst allem Zubehör, ist zu vermietzen. Näheres Frankfurter Straße 22 part.

Vermietzung. Nächste Michaelis habe ich ein Logis in den Thonbergstraßenhäusern Nr. 5 B. und zwei Logis in Neuschönfeld zu vermietzen.

Bandagist Schramm,
Grimm. Str. Nr. 22, zweite Etage.

Zu vermietzen sind in einigen von mir verwalteten Häusern von Michaelis ab eine erste Etage mit Garten in der äußern Stadt für 136 Thlr., drei kleine Wohnungen am Kopplage für 32 Thlr. und mehrere dergleichen an der Ulrichsgasse zu 20—44 Thlr.
Adv. **Chrlsch,** Brühl Nr. 83.

Zu vermietzen ist zu Michaelis die erste Etage in Nr. 20 auf der Gerbergasse, bestehend aus zwei Stuben mit Alkoven, heller Küche, Boden, Keller und zu verschließendem Vorfaal für 100 fl . Zu erfragen daselbst parterre.

Zu vermietzen ist ein Logis zu 30 Thlr. Friedrichstraße Nr. 30 parterre.

Zu vermietzen ist zu Michaelis oder früher ein freundliches Familienlogis von 2—3 Stuben, Kammern und allem Zubehör. Näheres Thomaskirchhof Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermietzen: ein Pferdestall, Wohnung, Heuboden und Zubehör. Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

Ein helles Hoflogis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Zubehör ist zu Michaelis zu vermietzen und Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage zu erfragen.

Ein kleines Familienlogis, 4 Treppen hoch vorn heraus, passend für eine einzeln stehende Person oder Familie ohne Kinder, hat von Michaelis a. c. zu vermietzen
C. F. Brunert, Reichstraße Nr. 13.

Eine freundlich gelegene gut eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Alkoven, Kammern, heller Küche und übrigem Zubehör ist zu Michaelis d. J. in der Petersstraße zu vermietzen und das Nähere daselbst Nr. 31/61, neben den drei Rosen, in der 3. Etage zu erfragen.

Die dritte Etage Schloßgasse Nr. 3, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist von Michaelis ab zu vermietzen. Näheres daselbst parterre von 2—6 Uhr.

Thomaskirchhof Nr. 5, 2 Treppen ist das Familienlogis von Michaelis zu vermietzen. Näheres Colonnadenstraße Nr. 17.

Ein Logis mittler Größe ist mit oder ohne Werkstelle zu vermietzen Gerberstraße Nr. 8.

Garçon-Logis, innere Vorstadt, zweite Etage, eine freundliche, gut möblierte, neugemalte, kleine Eckstube mit schöner Aussicht. Näheres bei **Theod. Lindner,** Grimm. Str. Nr. 6.

Lauchert Straße Nr. 1, 3. Etage links, ist eine schön möblierte Stube und Schlafstube, beides vorn heraus, sofort zu vermietzen.

Zu vermietzen ist zum 1. August eine möblierte Parterrestube. Das Nähere Gerbergasse Nr. 56.

Zu vermietzen

ist eine gut ausmöblierte Stube mit Betten vorn heraus nebst Alkoven, Hausschlüssel und separatem Eingang. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Zu vermietzen und sogleich oder später zu beziehen sind an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte zwei große, fein möblierte Zimmer mit Aussicht nach der Promenade. Näheres daselbst, Neukirchhof Nr. 32 parterre.

Zu vermietzen sind billig zwei möblierte Stuben Brühl, Leinwandhalle, im Hofe quervor, zwei Treppen.

Zu vermietzen, gleich oder zum 1. August zu beziehen ist eine gut möblierte Stube vorn heraus an einen oder zwei Herren Brühl Nr. 5, 4 Treppen, neben der Leinwandhalle.

Zu vermietzen ist sofort oder vom 1. August ab ein sehr freundliches Zimmer in der ersten Etage Schloßgasse Nr. 16, unmittelbar neben dem Petersthore.

Zu vermietzen sind von jetzt an 2 möblierte Stuben nebst Kammer, einzeln oder zusammen. Näheres Erdmannstraße Nr. 2 im Gartengebäude 2. Etage.

Zu vermietzen ist billig eine schön möblierte Stube an einen soliden ledigen Herrn. Näheres Naundörfchen Nr. 19 part.

Zu vermietzen ist ein Stübchen mit separatem Eingang Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist jetzt oder zu Michaelis eine freundlich möblierte Stube nebst Schlafzimmer an ledige Herren in der 1. Etage vorn heraus große Fleisnergasse Nr. 22.

Zu vermietzen ist sogleich ein freundliches Stübchen ohne Möbels an eine einzelne Person Lehmanns Garten 3. Haus, vier Treppen bei Dietrich.

Zu vermietzen ist sofort eine Stube 1. Etage an einen soliden Herrn. Näheres Dresdner Straße Nr. 64, 2 Treppen.

Zu vermietzen sind zwei Stuben mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Halle'sche Str. Nr. 15, im Hof 3 Tr.

Zwei Schlafstellen sind sogleich zu beziehen große Windmühlenstraße Nr. 44 parterre.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle ist an Herren zu vermietzen große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Heute gothischer Saal. Reichßenring.

Krone. Heute Freitag **theatralische Abendunterhaltung** mit Ball im Odeon. Das Directorium.

Große Funkenburg.

Heute Freitag großes Concert.

I. Theil. Ouverture z. D. Lestocq von Auber; Ton-Märchen, Walzer von Gung'l; Terzett a. d. D. des Falkners Braut von H. Marschner; Wandermarsch über Zöllners Müllerlied von Hauschild (auf Verlangen); Arie a. d. D. Oberon von C. M. v. Weber; Fortuna-Polka von Fürstenow; Ballet a. d. D. Don Sebastian von Donizetti.

II. Theil. Ouverture z. D. W. Tell von Rossini; Azzurine-Walzer von Lumbye; Arie mit Chor a. d. D. Attila von Verdi; Harmonie-Polka von J. Strauß; Finale a. d. D. die Hugenotten von Meyerbeer; Lichtbilder-Galopp von Bergmann.

Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. S. Paatz, gr. Funkenburg.**

Sonntag den 18. Juli

Concert in Zöbiger, wozu ergebenst einladet **W. Senf.**

BONORAND.

Heute Freitag den 16. Juli

GROSSES MILITAIR-CONCERTvom Musikchor des königl. preuss. 31. Infanterie-Regiments aus Erfurt
in Verbindung mit dem Stadtmusikchor.Anfang 5 Uhr. — Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Programms werden an der Casse ausgegeben.

Feldschlößchen. Heute Freitag Schweinsknochen mit Puddingklößen, Gänsebraten und noch verschiedene andere Speisen. Besonders empfehle ich mein ausgezeichnetes Eiskellerbier und feine Gose. **K. Schulze.****Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen,**

wozu ergebenst einladet

F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.**Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen,**

wozu ergebenst einladet

J. C. Rudolph, große Fleischergasse.**Bahnhof Schkeuditz.**

Sonntag Kirchsfeft, Sternschießen, Concert, Ballmusik und m. Volksbelustigungen.

Böhlitz, Ehrenberg.

Sonntag den 18. Juli, als am Feste der Glocken-Gesellschaft, ladet ein geehrtes Publicum zum Mittagstisch, kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein

Aug. Moroz.**Großer Kuchengarten.**

Täglich frischen Obst- und Kaffeeuchen.

C. Martin.**Gosenschenke in Guttrisch.**Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen. **A. Heyser.****Gasthof zum Helm in Guttrisch.**Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. **G. Söhne.****Oberschenke in Guttrisch.**Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. Scharlach.****Gosenthal.**Heute Freitag Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Zu englischem Rinderbraten mit Schälklößen ladet freundlichst ein

C. W. Grohmann, Goldbahngäßchen Nr. 3.**Morgen Abend Cotelettes mit Allerlei bei****J. F. Senf, Königsplatz Nr. 18.**Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei, so wie zu frischem Eiskellerbier ergebenst ein **Senze in Reichels Garten.**Heute **Pötkelkeule mit Klößen.** Das Bier ist ff. **Jacobs Restauration in Reichels Garten.**

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen nebst einem ausgezeichneten Löffchen bairischen Bier, & Löffchen 16 A, wozu ergebenst einladet

J. S. Stockmann, halber Mond.**Geißlers Salon.** Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebel- fuchen nebst einem Löffchen Eiskellerbier ergebenst ein**D. D.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu

Speckfuchen

ergebenst ein

F. Bierer, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

C. S. Dieze, große Fleischergasse.Heute Morgen 1/29 Uhr Speckfuchen, Thomasgäßchen Nr. 3, **Eduard Quente, vormals E. Märtenz.**Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen, wobei ich mit feinem **Borna'schen Lager- und Löbnitzer Bitterbier** bestens aufwarten werde. **C. F. Hauck, Reichsstäße Nr. 11.****Verloren.**

An der Casse der Schwimmanstalt ist ein Spazierstock mit Eisenbeingriff stehen geblieben.

Man bittet, denselben **Königsstraße Nr. 17** parterre gegen Belohnung zurückzugeben.**Verloren** wurde vor etwa 8 Tagen zwischen Leutzsch und Lindenau ein spanischer Rohrstock, am Griffe gebogen und auf einem Silberplättchen mit B. P. bezeichnet. Der Finder wird sehr gebeten, ihn Leipzig, Lehmanns Garten 4 parterre abzugeben.**Verloren** wurde eine zweigehäufige engl. Taschenuhr von der Schwimmanstalt bis in die Weststraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung bei Herrn Müller im goldenen Weinsäß abzugeben.**Verlaufen** hat sich Mittwoch früh ein kleines schwarzes Hündchen, auf der Brust mit einem gelb und weißen Kreuz. Wer dasselbe in die Schloßgasse Nr. 14 wiederbringt, erhält eine Belohnung.Dem schmachtenden Herrn **N.....**, welcher gestern Bad Eister besang, empfehlen sich von Leipzig nach (resp. in die) Eister **Lauton, Pachelun & Co.**

(NB. Fuhrlohn auf Verlangen von P. & B. umsonst.)

In Bezug auf die Annoncen „Vergeben und Vergessen“ hiermit zur Nachricht, daß sich Unbefugte zur Beantwortung Erlaubniß genommen haben, da diejenige, welcher die Annonce aus Nr. 193 zuertheilt war, nie auf dergleichen anonyme Spöttereien antwortet und Unberufene bittet, sich nicht auf diese Art in Angelegenheiten zu mischen, die ihnen nichts angehen.

Es wäre zu wünschen, daß die Vorübungen zur Erlernung des Pianos und der Violine in der **Königsstraße** wenigstens bei geschlossenen Fenstern vorgenommen werden. — Die Nachbarn könnten dafür nur dankbar sein!**S. D.** Ich schreibe nur an Sie und an meine S. in H. Geben Sie mir bald Nachricht.Eister zu dem Staarmas spricht,
Dein Gedicht gefällt mir nicht!

Sonnennmikroskop

vor dem Petersthore.

Bei Sonnenschein täglich von früh bis Abends geöffnet. Entrée

und 2/4. Es ladet ergebens zum Besuch ein
Als hiesig verbunden empfehle sich
Stephan Roth,
Händler, **Wahlhaupt,**
Leipzig, den 14. Juli 1852.

Den gestern Abend halb 9 Uhr erfolgten plötzlichen Tod meiner geliebten Tochter **Anna** zeige tiefbetruibt hierdurch allen theilnehmenden Verwandten und Freunden an.
Leipzig, den 15. Juli 1852.

Georg Andrae nebst Familie.

50 Thlr. — „zu Arznei und Stärkung zur Erholung gefährlich krank gewesener Mütter“ von einem ungenannten Wohlthäter empfangen zu haben, bekennt dankbar quittirend
Leipzig, den 14. Juli 1852.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. a. Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Reis mit Rindfleisch.

Angewandte Keifende.

- Adler, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bay.
- Armstrong, Registrator v. Frankenstein, St. London.
- Arndt, Frau v. Berlin, Stadt Nürnberg.
- v. Adelshelm, Hauptm. v. Wien, St. Breslau.
- Bretschneider, Apoth. v. Mühlten, Hotel de Bay.
- Breitenstein, Fel. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
- Belz, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- v. Blum, Hauptm. a. D. v. Erfurt, Rosenkranz.
- v. Bunt, Frau v. Dresden, deutsches Haus.
- Biehler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
- Claus, Postamt, v. Golditz, grüner Baum.
- Charlens, Offic. v. Glasgow, S. de Pologne.
- Griffath, Stud. v. Erfurt, Stadt Rom.
- Creuznacher, Justizrath v. Götting, St. London.
- Haspardi, Prof. v. Christiana, St. Dresden.
- v. Holzguth, Prinz, General v. Petersburg.
- Donkin, Rent. v. London, und
- v. Ditzgen, Graf, Reges. v. Falkenberg, S. de Bay.
- Dörmisch, Kfm. v. Jittau, Stadt Rom.
- Dollfus, Fabr. v. Chemnitz, Stadt London.
- Dreihaupt, Pastor v. Hainewalde, d. Haus.
- Ettmüller, D. v. Freiberg, Stadt Rom.
- Erasmii, Kfm. v. Lübeck, und
- v. Ettingshausen, D. v. Wien, Hotel de Bay.
- Eperth, Hofrath v. Riga, und
- Usthardt, Bürgermeist. v. Pilsen, Palmbaum.
- Förster, Kfm. v. Paris, Hotel de Bayere.
- Fehrer, Fabr. v. Petersburg, Stadt London.
- Funke, Kfm. v. Flensburg.
- Fisemann, Fräul. v. Guben, und
- Fahl, Rentant v. Brandenburg, St. Nürnberg.
- Fleischmann, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenb.
- Fischer, Kfm. v. Pöthen, Münchner Hof.
- Gottschalk, Kfm. v. Geln.
- Gotzjewski, D. v. Petersburg, und
- Glenk, Rent. v. Gotha, Hotel de Bayere.
- Gleditsch, Gastw. v. Lemig.
- Gebier, Refrenant v. Jena, und
- Gausch, Gastw. v. Lommach, Palmbaum.
- v. Gerold, Staatsminister v. Weimar, Stadt Rom.
- Grammich, Frau v. München, und
- Grobe, Hofrath v. Altona, Stadt Nürnberg.
- Guths, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
- Glasen, Fabr. v. Reichenbach, und
- Göltner, Kfm. v. Freiberg, Stadt Gotha.
- v. Giden, Graf, Oberst von Petersburg, großer Blumenberg.
- Hermann, Pfarrer v. Müdigsdorf, St. Hamburg.
- Hoffmann, Fabr. v. Schweinfurt, S. de Bay.
- Hering, Rent. v. Dresden, goldner Hahn.
- Hamburg, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumberg.
- v. Haslinge, Graf, Hauptm. v. Götting, und
- Hemmer, Kfm. v. Landau, Palmbaum.
- Hawthorne, Rent. v. London, Stadt Rom.
- Hans, Kfm. v. Offenbach, Kranich.
- Haberstroh, Frau v. Breslau, St. Nürnberg.
- Hildebrandt, Reges. v. Delitzsch, und
- Heinze, Def. v. Grimmitzschau, deutsches Haus.
- Hönig, Jurist v. Prag, Stadt Frankfurt.
- Hempel, Fabr. v. Gahla, Rosenkranz.
- Hempel, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.
- Huth, Kfm. v. Hagen.
- v. Hyn, Fabr. v. Hoozeven, und
- Holmes, Offic. v. Woolwich, Hotel de Pologne.
- Heger, Fabr. v. Auerbach, Stadt Gotha.
- Hertwig, Kfm. v. Schneeberg, und
- Hitze, Obes. v. Penzig, Stadt Wism.
- Jungnickel, Frau v. Berlin, Verbergasse 60.
- Jecklin, Frau v. Gbur, Hotel de Bayere.
- Jockel, Frau v. Gumburg, Stadt Rom.
- v. Kobl, Reges. v. Falkenberg, S. de Bay.
- Kag, Buchdr. v. Dessau, St. Hamburg.
- Kob, Frau v. Kauenburg, und
- Kotthaus, Kfm. v. Reinscheid, Palmbaum.
- Kogold, Sänger v. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Krebs, Oberförster v. Dippmannsdorf, und
- Kinsbruner, Kfm. v. Czernowitz, Rauchwaarenh.
- Kühl, Rent. v. Hamburg, weißer Schwan.
- Kesser, Frau v. Berlin, Hotel de Bayere.
- Kuewig, Kfm. v. Kobla, Stadt Hamburg.
- Lühseu, Kfm. v. London, und
- Lindhardt, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
- Lauwenheim, Kfm. v. Grefeld, Stadt Rom.
- Lässig, Kfm. v. Grimmitzschau, goldner Hahn.
- Linden, Kfm. v. Lütenscheid, Palmbaum.
- Lorenz, Dir. v. Frankenstein, Stadt London.
- Löwe, Kfm. v. Reichenbach, goldner Arm.
- Lucassen, Oberst v. Haag, Hotel de Pologne.
- Lindemann, Kfm. v. Berlin, Dessauer Hof.
- Langbeinrich, Fabr. v. Hof, St. Westau.
- Melich, Postdir. v. Bries, und
- Müller, Frau v. Gotha, Palmbaum.
- Mühlhauer, Kfm. v. Fürth, Diezes S. garni.
- Müller, Fabr. v. Warschau, Stadt London.
- Meyer, Kfm. v. Weithahn, Stadt Wien.
- Müller, Pastor v. Dellstadt, deutsches Haus.
- Nièce, Fräul. v. Hamburg, Hotel de Bayere.
- Nusche, Gutsbes. v. Kegnitz, Palmbaum.
- Nese, Weikmstr. v. Kreisberg, grüner Baum.
- Naumann, Fräul. v. Burg, Königstraße 20.
- Otto, Pfarrer v. Fröhden, Stadt Hamburg.
- v. Ohlen, Obes. v. Breslau, Hotel de Russie.
- Palmburger, Gastw. v. München, deutsch. Haus.
- v. d. Planitz, Frau v. Dresden, S. de Bay.
- Pannenberg, Kfm. v. Weener, Palmbaum.
- Bausler, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
- Püger, Stadttelegraphist v. Hof, St. Dresden.
- Rosenthal, Kfm., und
- de la Rochefoucauld, Obes. v. Paris, S. de Bay.
- Rosenstein, Kfm. v. Wiesbaden, St. Hamburg.
- Rüthberg, Kfm. v. Wingen, Palmbaum.
- Rübzig, Tischlermstr. v. Allendorf, Stadt Riesa.
- v. Rielowitz, Rittmstr. v. Breslau, St. Nürnberg.
- Rüfer, Fräul. v. Nürnberg, S. de Pologne.
- Rüchel, Frau v. Braunsfeld, Stadt Wien.
- Salmeyer, Rent., und
- Salinger, Frau v. Berlin,
- Stavenon, Kornhändler,
- Schill, Frau v. Hamburg, Hotel de Bayere.
- Schmidt, Kfm. v. Hamburg,
- Schlechte, Kfm. v. Tarnau,
- v. Schmellig, Graf, Offic. v. Bromberg, und
- Stengel, Reges. v. Schönbrunn, Palmbaum.
- Schreie, Reg. v. Bietzen, goldner Hahn.
- Stüber, Tischlermstr. v. Wien, Stadt Riesa.
- Schulz, Frau v. Hamburg, gr. Blumenberg.
- Schwartz, Gutsbes. v. Baumgarten, St. Rom.
- Stack, Buchbinder v. Eisenach, Kranich.
- Schmidt, Thierarzt v. Kersfeld, goldnes Sieb.
- Schwarz, Kfm. v. Düsseldorf, und
- Simon, Frau v. Berlin, Hotel de Pologne.
- Schnorr, Kfm. v. Hamburg, Stadt Dresden.
- Schmidt, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
- Schubbe, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
- Throg, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Russie.
- v. Treuenfels, Rent. v. Berlin, S. de Bayere.
- Tobias, Frau v. Wahren, Palmbaum.
- Weit, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
- Worberg, Kfm. v. Döbeln, Stadt London.
- v. Binnen, Gutsbesitzer v. Goortdyk, Hotel de Pologne.
- v. Waidow-Reizenstein, Kreiddeput. v. Reizenstein,
- v. Waldow-Reizenstein, Leutn. v. Landsberg, und
- Wertheimer, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenb.
- Wiener, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Wochs, Reges. v. Bietzen, goldner Hahn.
- de Wal, Prof. v. Leyden, Palmbaum.
- Weitzgah, Schausp. v. Cassel, grüner Baum.
- Wilde, Senator v. Braunsfeld, Stadt Wien.
- v. Wertha, Fräulein v. Brandenburg, Hotel de Pologne.
- v. Zehmer, Reges. v. Markersdorf, und
- v. Zehmen, Frau v. Dresden, deutsches Haus.
- Zimara, Kfm. v. Stockholm, Stadt Wien.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 15. Juli Abds. 21° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. J. Sannell**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.